

Neue EIP-Projekte stellen sich vor, Teil 3

Mehr Mist, weniger Mais in die Biogasanlage

Viele Landwirte arbeiten Hand in Hand mit einer Biogasanlage, für die sie Gülle, Mist und Mais liefern und im Gegenzug anfallenden Gärrest abnehmen. Dabei ist die Inputmenge an Gülle und Mist jedoch limitiert. Hier setzt das EIP-Projekt „Energie- und Nährstoffeffizienz von Gülle und Mist (ENEGÜLL)“ an.

Ziel ist die Erhöhung der Gülle- und Mistmengen und damit die Substitution von Mais im Biogasprozess. Basis ist eine Gärrestveredelungsanlage, die durch Umbaumaßnahmen so eingesetzt werden kann, dass Gülle und Mist aufbereitet werden. Dazu werden Wirtschaftsdünger nicht wie bisher nach, sondern vor Zugabe in die Biogasanlage behandelt, sodass möglichst viel Stickstoff, Phosphat und Wasser entzogen werden. Das führt zur Gewinnung definierter Düngeprodukte, die pflanzenbaulich optimal genutzt und eingesetzt werden können. Landwirten ist es damit möglich, ihren Düngereinsatz gezielt zu planen und die Nährstoffversorgung für den Ackerbau zu optimieren, auch in Hinblick auf das Düngegesetz und die Düngeverordnung.

Mitglieder der operationellen Gruppe „ENEGÜLL“ sind vier landwirtschaftliche Betriebe aus zwei Bundesländern, drei aus Schles-



Unscheinbar versteckt sich ein Teil der Aufbereitungsanlage in den blauen Containern. Daneben befinden sich ein Tank mit Schwefelsäure (klein) und der Tank für die gewonnene ASL-Lösung (groß). Fotos: Anna-Lena Baumgardt

wig-Holstein und einer aus Sachsen-Anhalt. Als Forschungspartner sind das Institut für Landwirtschaftliche Verfahrenstechnik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Lehrstuhl für Bioprozesstechnik der Universität Bayreuth Mitglieder der OG. Die Landberatung Mitte ist Lead-Partner des Projektes. Als assoziierte Partner sind drei Biogasanlagen aus zwei Bundesländern am Projekt beteiligt, zwei aus Schleswig-Holstein und eine aus Sachsen-Anhalt.

Projektstart war der 1. Juli. Erfasst wurden bisher die Daten der beteiligten landwirtschaftlichen Betriebe, wie zum Beispiel Flächenausstattung, Tierbestand und Düngung, sowie Angaben zu den Biogasanlagen und deren bislang eingesetzte Inputstoffe. Zudem wurden auf allen beteiligten Biogasanlagen erste Proben aus den Fermentationsbehältern genommen, um den Ausgangszustand der Bakterienkulturen zu erfassen und deren Entwicklung infolge der erhöhten Mist- und Güllemengen im Laufe des Projektes zu beobachten und zu beurteilen. Erste Zwischenergebnisse sollen bereits im Frühjahr 2019 vorliegen und diskutiert werden.



Während der Projektlaufzeit werden regelmäßige Proben der Substrate genommen, um diese zu analysieren und auszuwerten.

Anna-Lena Baumgardt
Landberatung Mitte
Tel.: 0 43 31-3 35 93-18
a.baumgardt@lb-mitte.de



BESTES MAIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS!

Jetzt bis 31.12.18 im Frühbezug **7 Euro sparen!**

ES Joker

S 250 K 240

Die Spitzensorte für Spitzenbetriebe

Mit Mesurol **GRATIS** bis 31.12.18

ES Metronom

S 240 K 240

TOP 3 Sorte in Deutschland

MAIS

www.euralis.de/mais

EURALIS
Creating seeds and trust